

**3** †Pranger: *dreimal in der Prechl mit entblößten Armen, prinnendem Licht und Ruten vorgestellt* Berchtesgaden 1735 KRISS Sitte 150 (Prot.).

**4** abwertend von weiblichen Personen.– **4a** Vielrednerin, Schwätzerin, °OB, °NB vereinz.: °*de Bräche woaß nix oes wie vo de junga Leid* Törring LF.– **4b** alte keifende Frau: *Brechl* Mittich GRI.– **4c**: *a Brechl* alte gebrechliche Frau ebd.

Etym.: Mhd. *-brēchel* stn., Abl. von →*brechen*<sup>1</sup>; WBÖ III,800.

DELLING I,94.– WBÖ III,799–801; Suddt.Wb. II,590.– Rechtswb. II,476; Frühhd.Wb. IV,1011 f.; Mhd.Wb. I, 975.– KOLLMER II,319; Spr.Rupertwinkel 13.– S-102C23.

Komp.: [**Brezen**]b. wie →B.1b: *d'Brötznprechö* (Ef.) östl.OB.

WBÖ III,801.

[**Flachs**]b. Flachsbreche: *da Mo hât a schwarare Flächsbrechl* Marschall MB; *Flachsbrechl 3 fl. 30 kr.* Passau Die Fundgrube 7 (1861) 32; „die zwei- oder dreifügige *Flachsbrechl* ... die manchmal an den Kanten mit Eisen beschlagen war“ MESTEMACHER Arbeitsgerät Obb. 77.

Suddt.Wb. IV,319.

[**Haar**]b. **1** dass.: *Horbrähi* Riedlern MB; *Hoarbrechl* WILDFEUER Kehdf.Ld 28; *3 Haarprecheln* Ramsau 1745 HELM Mda.Bgdn.Ld 106 (Inv.).– **2** wie →B.4b: *d'Härbrechl* Mittich GRI.– Zu →*Haar* 'Flachs'.

WBÖ III,801.

[**Schön**]b. Breche für das zweite, feinere Brechen des Flachs: *die Schöbrechl* Möslbg WEG; „Dann wird er [der Flachs] mit der *Schönbrechl* bearbeitet“ MILLER Lkr.WEG 87. A.S.H.

#### brecheln, -cht-

Vb. **1** (Flachs od. Hanf) brechen, °OB (v.a. O), °NB (v.a. SO) vielf., OP, OF vereinz.: °*noun Rif-fin wer a brechit* Petting LF; *an Här brechln* Mittich GRI; *laßt's iatzt derweil 's Brecheln geh'n, später helfen wir enk* [euch] MEIER Werke I,109; „Im Dezember ging es dann zum *Hoarbrechln* ins dorfeigene Brechhaus“ WILDFEUER Kehdf.Ld 28; *der gebrechlete haar mues in den Majrhoff alle tag gestücket werden zw den schwingen* Asbach GRI 1740 MHStA KL Asbach 60,111.– In festen Fügungen: *schö brechln* „das zweite Mal brecheln“ Möslbg WEG.– *Hex brechln* „brecheln im *Bachofa* [Backhaus] bei offenem Feuer“ Dfbach PA.

**2** mit einer →*Brechel*, Bed.1b bearbeiten, OB, NB vereinz.: *an Brötzn-toag prechön* Altötting.

**3**: *zun Buhnabrechln gehn* „Bohnenernt“ Staudach (Achentäl) TS.

DELLING I,94.– WBÖ III,802 f.; Suddt.Wb. II,591.– DWB VII,2079; Frühhd.Wb. IV,1012.– KOLLMER II,319.– S-102C26 f., 29, M-2/22.

Komp.: [**ab**]b.: *obrechln* das zweite Mal brecheln ebd.

Suddt.Wb. I,16.

[**zu-sammen**]b.: *dö oite Huabaren hot wos zam-brechel* „viel unnütz geratscht“ Traunstein.

A.S.H.

**Brechen**, Mangel, Gebrechen, →*Brech*.

#### brechen<sup>1</sup>

Vb. **1** zerbrechen, zerreißen, zerstören.– **1a** zerbrechen.– **1aα** (etwas) zerbrechen, entzweibrechen, °OB, NB, °OP, MF, SCH vereinz.: *er is vom Bam äwigfälln und hât si 's Gnack brocha* Wasserburg; *du brichst oin Tella umandern* Weiden; *do is ihna koan Loata net z'hoch, bis a mal ... rantapflumpfa, und d'Haxen brecha* MÜLLER Lieder 74; *do brich i ma ja ois Tölz* SZ Wolfrathshausen 58 (2002) Nr.173,R8; *Ferit pah. sluoc* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,646,2; *Swelich vlosman einem unserm burger ein weinwas prichet* 1310/1312 Stadtr.Mehn (DIRR) 191,22 f.; *sambt dem protprechen vnd nyessung des sacraments* BERTHOLDvCh Theology 469.– In festen Fügungen: *auf* →*Biegen und / oder B.* unter allen Umständen.– †*Augen b.* blenden, blind machen: *ainem brach man die augen dem andern stach mans aus* AVENTIN IV,605,23 (Chron.).– Ra.: (*nichts machen / tun / rühren und*) *nichts b.* u.ä. untätig, antriebslos sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der macht und bricht niggs, is a Loam-arsch* Iggenbach DEG; „Einer, der *nix macht und nix bricht* (weder Fisch noch Fleisch)“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,72.– Gutmütig, bescheiden sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*voam Nâchba brauchst koa Angst hâbn, dea mâcht nix und der bricht nix* Otterskehn VOF; *Deà mocht nix und bricht nix* „ist harmlos“ KAPS Welt d.Bauern 90;– °*der is z'quat, als das a wos bricht* Weiden.– **1aβ** zu Bruch gehen, entzweigen, °OB, °NB, OP, OF vielf., Restgeb. vereinz.: °*dua de Oar eibaggen und baß auf, daß koans bricht* Sigfing ED; *san ean alle Boina brochn* Vohenstrauß; *d'Ags bricht* Derehing FDB; *Wia eahm da Stuihax bricht* FABIAN Homer 51; *Dees ...*